

Einwände der Anwohner abgelehnt - 15.08.2012

# Bahn darf Oldenburger Kurve bauen

Von Liäne Janz

**Bremen. Das Eisenbahnbundesamt hat der Deutschen Bahn AG grünes Licht für den Bau der sogenannten Oldenburger Kurve gegeben. Dabei hat es die "Einwendungen der Betroffenen und der sonstigen Einwander sowie die von Behörden und Stellen geäußerten Forderungen, Hinweise und Anträge" zurückgewiesen.**

F Empfehlen

Tweet

+1



© dpa

Trotz Einwänden der Anwohner geht der Bau der Oldenburger Kurve los.

Die Bahn möchte zum Ende des Jahres mit den Vorarbeiten beginnen. Dabei werde die Baustelle eingerichtet und das Baufeld frei gemacht, teilte Bahnsprecher Egbert Meyer-Lovis mit. Der genaue Zeitplan werde derzeit erarbeitet.

Die Deutsche Bahn möchte, wie berichtet, für den Güterverkehr ein zweites Gleis auf der Strecke nach Oldenburg verlegen. Züge aus Richtung Oldenburg kommend müssen stoppen und den Gegenverkehr passieren lassen. Das soll geändert

werden, um den Güterverkehr vom und zum Jade-Weser-Port besser abwickeln zu können. Die Bahn will das Gleis bauen, damit die Züge dann künftig nicht mehr warten müssen.

Für die Anwohner, die entlang der Strecke wohnen, bedeutet dies mehr Lärm – vor allem nachts. Den Anwohnern der Nicolaistraße hat die Bahn vor Monaten schon eine Lärmschutzwand versprochen, die aber vor der Breitenwegbrücke enden soll. Das Eisenbahnbundesamt bestätigt in seinem Beschluss, dass der Antrag für diese Wand eingegangen ist. Eine Entscheidung ist noch nicht gefallen. Die Wand ist eine freiwillige Zusage der Bahn. Rein rechtlich muss sie nur an den rund 900 Meter neuen Gleisen hinter dem Güterbahnhof Lärmschutzwände anbringen.

Die Brücke sei aber das eigentliche Problem, sagen der Leiter des Ortsamts Mitte/Östliche Vorstadt, Robert Bücking, und die Anwohner Margarete und Joachim Reichel. Das Paar wohnt etwa mittig in der Nicolaistraße, auf der den Schienen abgewandten Seite. Die Hausreihe auf der Schienenseite schirme sie gut ab, allerdings dröhne der Bahnlärm von der Brücke in die Straße hinein.

Das könnte sich verschlimmern, wenn an der Nicolaistraße die Lärmschutzwand gebaut wird. Joachim Reichel beschreibt den Effekt wie bei einem Gewehr. Laut werde es erst, wenn die Kugel den Gewehrlauf verlässt. Dann ertönt der Knall. Reichel: "Es könnte also in der Straße noch lauter werden."

Vor demselben Problem stehen auch die Anwohner am anderen Ende der Nicolaistraße, wo die Brücke zum Doventor dröhnt. Auch diese Brücke wird keinen Lärmschutz bekommen. Die Lärmschutzwand wird an diesem Ende denselben

Effekt haben, wie an der Breitenwegbrücke.

Nun wollen die Reichels und Jens Mühlenbruch den Bau der Lärmschutzwand nicht verhindern. Sie fordern, dass die Brücken auch abgeschirmt werden. Der Bahn ist das zu teuer, heißt es im Beschluss. Die Breitenwegbrücke lärmsicher zu machen würde über 300000 Euro Mehrausgaben bedeuten, wobei der Lärm um 0,7 Dezibel gemindert würde. Auf dieses Kosten-Nutzen-Verhältnis lassen sich Bahn und Bundesamt nicht ein.

Robert Bücking wirft die Frage auf, ob an dieser Stelle das Bremer Lärmschutzaktionsprogramm greifen und die Stadt bei der Finanzierung des Lärmschutzes an der Brücke helfen könnte. Unterstützung für die Betroffenen stellt der Staatsrat beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Wolfgang Golasowski, in Aussicht: "Wir wollen mit allen Beteiligten darüber sprechen, wie wir den Anwohnern mit den von der Bürgerschaft zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln helfen können." Er fände es bedauerlich, dass die Rechtslage so wenig Spielräume lasse.

Die Abschirmung der Brücke sei so teuer, weil sie statisch aufgebessert werden müsse, um eine Lärmschutzwand überhaupt tragen zu können, heißt es im Beschluss. Die Kosten könnten gesenkt werden, wenn die Bahn ein Gerüst an die Brücke heranbauen und darauf die Lärmschutzwand installieren würde, wie bereits am Waller Bahnhof und in der Bayernstraße geschehen, kontert Joachim Reichel.

"Ich finde, der Beschluss bestätigt aufs Neue, dass die Bahn wie ein Staat im Staat agieren kann", sagt Angelina Sörgel von der Bahnlärminitiative Bremen (BIB). Die Initiative überlege derzeit, wie sie mit dem Beschluss umgehen soll. Bis Anfang September können rechtliche Schritte dagegen eingeleitet werden.

## Mehr zum Thema

**Ausschuss hört Sachstandsbericht: Oldenburger Kurve bleibt umstritten**  
**Beirat Mitte hat das Hin und Her satt und fordert Entscheidungen von den Politikern: Oldenburger Kurve: Senat in der Pflicht**

## Weitere Artikel aus diesem Ressort

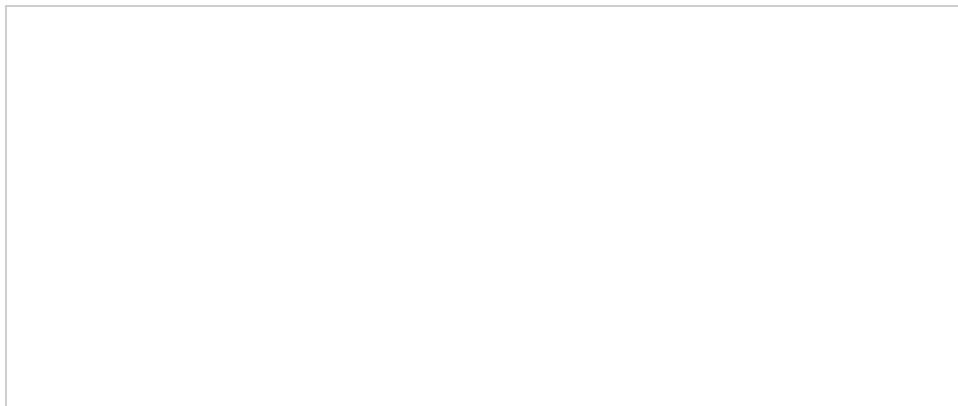
**Bremer Wirtschaft: Häfen erzielen Rekord-Ergebnis**  
**Kattenturmer Heerstraße: Tempo 30 statt Lkw-Verbot**  
**5. US-Car-Treffen in der Waterfront: Autoliebhaber treffen sich in Bremen**  
**Flughafen öffnet den Luftraum: Motorschirme fliegen über Bremen**  
**Zweifelhafte Methoden in Bremen: Kritik an ADAC-Mitgliederwerbung**

## Bisher 0 Kommentare

[Eigenen Kommentar schreiben >>](#)

Bitte [loggen Sie sich ein](#), um eigene Kommentare zu verfassen.  
Noch nicht registriert? [Jetzt kostenlos registrieren >>](#)

Diskutieren Sie über diesen Artikel



Blieben Sie fair, sachlich und respektieren Sie die anderen Diskussionsteilnehmer. Um einen Link einzufügen schreiben Sie einfach den Link (http://...) oder E-Mail Adresse, wir erzeugen die klickbare Version.

[Abschicken](#)

## Videos, die Sie auch interessieren könnten

powered by **Taboola**

<p><b>Olympia: Betrunkener Rude...</b></p>	<p><b>Wahnsinn: Geisterfahrer mit ...</b></p>	<p><b>Werder- Wunschkandidat: ...</b></p>
--	---	---

### Schall- und Lärmschutz

Schall-, Unfall-, Anlagenschutz  
Kapseln, Wände, Verkleidungen

[www.kaschwig.de](http://www.kaschwig.de)

### Günstig Bahntickets

ab 29 € mit den Sparpreisen der DB  
Jetzt hier informieren und buchen!

[www.bahn.de](http://www.bahn.de)

Google-Anzeigen

## Das könnte Sie auch interessieren



### Sieg zum Abschluss

Odense. Werder Bremen hat das letzte Testspiel der Saisonvorbereitung für sich entschieden. Beim dänischen Erstligisten Odense BK sind die Grün-... [mehr >>](#)



### Unternehmer Positionen Nord

Aktuelle Konjunkturprognosen und Analysen, Hintergrundstudien und exklusive branchenspezifische Stimmungsbarometer. Die Initiative der HSH Nordbank... [mehr >>](#)

ANZEIGE



### Werder steht im oberen Drittel

Bremen. Werder Bremens neuer Trikotsponsor mag umstritten sein, für den Verein ist es aber ein gutes Geschäft. Mit den Einnahmen von sieben Millionen... [mehr >>](#)



### Transfer-Bilanz ist positiv

Düsseldorf/Bremen. Vor ihrer Jubiläumssaison zeigt sich die Bundesliga so investitionsfreudig wie zuletzt 2007. Für Werder Bremen springt dabei eine... [mehr >>](#)




### Neue Hinweise zum Brand-Anschlag

Bremen. Bei dem Brandanschlag auf das Haus einer Einwandererfamilie in Woltmershausen, haben sich die Hinweise verdichtet, dass die vier... [mehr >>](#)

### Deutsche Bahn schafft 10.000 Stellen

Die Deutsche Bahn will ihr Personal aufstocken und bis zum nächsten Jahr 10.000 neue Stellen schaffen. Das ist deutlich mehr als in den... [mehr >>](#)

 SPONSORED

 powered by plista